



# Nachrichten Sektion Stuttgart

DES DEUTSCHEN U. ÖSTERREICHISCHEN ALPEN-VEREINS E.V.

Schriftleitung: Theo Schnackig, Stuttgart 13, Lehmgrubenstr. 25 — Anzeigenannahme und Druck: Wörner-Buchdruck, Stuttgart-S  
Tübingerstr. 85, Ruf 721 63 — D. A. 1000 — Verlag: Sektion Stuttgart des Deutschen und Österr. Alpenvereins E.V. Stuttgart.  
Geschäftsstelle: Langestr. 4 B (Bürgermuseum) Tel. 233 78. Geschäftsstunden Dienstag u. Freitag 17-20 Uhr. Postcheck Stuttg. 252 02

10. Jahrgang

Nr. 2

März 1936

## Achtung! Besondere Anforderung unserer Sektionsnachrichten erforderlich

Einer Anordnung der Reichspreßekammer zufolge dürfen ab 1. 4. 36 unsere Sektionsnachrichten nicht mehr pflichtmäßig an die Sektionsmitglieder geliefert werden, wenn auch die Belieferung kostenlos erfolgt. Vielmehr muß die Freiwilligkeit des Bezugs durch eine Willenserklärung jedes einzelnen Beziehers festgestellt werden.

Unsere Sektionsnachrichten sind für die Vereinsleitung das beste Mittel der Verständigung und Benachrichtigung der einzelnen Mitglieder. Sie künden Veranstaltungen an, erzählen aus dem Vereinsleben und bringen auch sonst manches Wissenswertes. Wir zweifeln daher nicht, daß alle unsere Mitglieder wünschen, die Sektionsnachrichten weitergeliefert zu erhalten, zumal dies mit keinerlei Kosten für sie verbunden ist. Wir bitten Sie daher, beiliegende — schon freigemachte — Erklärung umgehend zu unterzeichnen und in den nächsten Brieffalter zu werfen.

Die Sektion Stuttgart.

### Weitere Bekanntmachungen:

Man soll nie zweimal laufen, wenn man etwas in einem Gang erledigen kann. Diese Gelegenheit bietet sich auch für manche Mitglieder, nämlich wenn sie auf dem Weg zum Postamt, der ja sowieso wegen der vorstehend erläuterten Erklärung notwendig ist, den noch nicht bezahlten Beitrag von RM 10.20 für A-Mitglieder oder RM 5.20 für B-Mitglieder in der Tasche haben und auf das Postcheckkonto der Sektion Stuttgart 25 202 einzahlen. Angesichts der Tatsache, daß die Sektion bis 15. April mit dem Hauptausschuß abgerechnet haben muß, hoffen

Am nächsten Freitag, 3. April 20 Uhr: Großgaststätte Leicht  
Lichtbilder-Vortrag „Skifahrten in Wallis“ von H. Schumacher

wir, uns eine nochmalige Aufforderung sparen zu können. Nach dem 15. April 1936 werden die Beiträge durch Boten, auswärts durch Nachnahme erhoben, was dem säumigen Zahler nur unnötige Kosten bereiten würde.

**Geschäftsstelle:** Aus dem Mitgliederkreis suchen wir einen Geschäftsführer, der gegen entsprechendes Entgelt die laufenden Verwaltungsarbeiten führt.  
Näheres auf der Geschäftsstelle.

### **Veranstaltungen:**

Freitag, 3. April 20 Uhr: Großgaststätte Leicht. Lichtbildervortrag von Jungmann Helmut Schumacher über „Skifahrten in Wallis“.

**Osterwanderung:** Die im Wanderprogramm aufgeführte Wanderung Nr. 3 kann auch auf 2 Tage ausgedehnt werden.

12. April (Ostersonntag) Weilderstadt — Simmozheim — Neuhengstett — Calw — Javelstein — Teinach — Neubulach (Übernachten) 6 Stunden.

13. April (Ostermontag) Oberhaugstett — Buhlerwaldstern — Effringen — Wildberg — Sulzereck — Kühlenberg — Herrenberg (5 Stunden) Führer: Horn.

Wegen der Bestellung der Quartiere müssen sich die Teilnehmer der zweitägigen Wanderung sofort, spätestens bis 6. April auf der Geschäftsstelle melden.

Sonntag, 10. Mai: Kletterschule Felsengärten. Für Nichtkletternde Wanderung: Lauffen — Neckarwestheim — Liebenstein — Ottmarsheim — Besigheim.

## **Unfallversicherung des D.u.Oe.A.V.**

Nachdem die Iduna-Germania den Unfall-Versicherungsvertrag mit dem Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein aus gesetzlichen und anderen Gründen auf 31. 12. 1935 hatte kündigen müssen, die gesetzlichen Vorschriften aber daran hinderten, einen ähnlichen Vertrag bei einer anderen Gesellschaft abzuschließen und eine Eigenversicherung zu machen ebenso nicht erlaubt ist, besteht für Mitglieder, Jungmannen, Bergführer, Anwärter und Träger ab 1. Januar 1936 keine Unfall-



## **Großgaststätte Rob. Leicht**

Inhaber **Paul Greiner**

Tübingerstraße 17 B • Fernruf 732 36

hält seine Lokalitäten bestens empfohlen

Schöne Säle für Hochzeiten, Festlichkeiten, Versammlungen

Erstklassige preiswerte Küche und das gute Schwabenbräu

versicherung mehr. Für Jugendgruppen jedoch läuft die Unfallversicherung weiter.

Der Gesamtverein fand Mittel und Wege, diese Schwierigkeiten zu umgehen und traf eine Regelung, die — obgleich keine Versicherung — doch die Alpenvereinsmitglieder im Bedarfsfalle nicht schlechter stellen wird als bisher. Wir hoffen, daß unsere Sektionsmitglieder die in Nr. 1 der „Mitteilungen“ des Gesamtvereins erläuterten Einzelheiten der Neuregelung gemerkt haben und beschränken uns im folgenden auf eine knappe Zusammenfassung dessen, was im Ernstfalle zu beachten ist.

#### 1. Rettung und Vergung.

Die Rettungseinrichtungen des D. Oe. U. V. stehen dem Mitglied kostenlos zur Verfügung. Das besagt, daß Rettungs- und Vergungskosten, soweit sie den Betrag von RM 250.—, Todesfallkosten, soweit sie RM 650.— insgesamt nicht übersteigen, nicht berechnet werden. (Seither vergütete die Iduna dem Unfallgeschädigten die Kosten unmittelbar.)

#### 2. Invalidität.

Der Verwaltungsausschuß wird einen Fonds bilden, aus dem durch einen Bergunfall invalid gewordenen Mitgliedern freiwillige Zuweisungen etwa im Rahmen der bisherigen Versicherung, geleistet werden können.

#### 3. Unfälle, die nicht durch eine Rettungseinrichtung des D. Oe. U. V. behandelt wurden.

Jeder Helfer kann als im Interesse des Rettungswesens des D. Oe. U. V. handelnd angesehen werden. Daher können auch jene Kosten, die zu Gunsten eines Mitglieds bei einer anderen Rettungseinrichtung (z. B. außerhalb der Ostalpen) auflaufen, vom Alpenverein übernommen werden. In diesen Fällen haben der Verletzte oder die Hinterbliebenen eines Verunglückten die durch den Unfall entstandenen Rettungs- und Vergungskosten über die Sektion der zuständigen Landesstelle für alpines Rettungswesen binnen 4 Wochen bekanntzugeben. Rechnungen und Zahlungsbelege sind beizuschließen.

#### 4. Forderungen einer Versicherungsgesellschaft.

Die Forderungen, die der Verunglückte oder seine Hinterbliebenen für Vergungskosten an eine öffentliche oder private Kranken-, Unfall-, oder sonstige Versicherung zu stellen haben, sind an den D. Oe. U. V. abzutreten.





# KÖNIGSHOF

FAMILIE ALBERT SEEGER  
RESTAURANT



STUTTGART-KÖNIGSTR.18  
KONZERTCAFÉ

**Neuaufnahmen:** Willi Kiep  
Eugen Hahn  
August Dieß  
Rudolf Lehre  
Karl Beß  
Alfred Lepple  
Eugen Krieger  
Otto Hoschka  
Fritz Holder  
Karl Moser  
David Schmid  
Eugen Ulrich  
Robert Oßwald  
Adolf Brachert  
Gustav Mutschler  
Willi Gaiser  
Else Ziegler  
Karl Renz  
Walter Kämpf  
Karl Maier  
Erich Klenk  
Manfred Haaga  
Mathilde Kenner  
Wilhelm Mayer  
Lotte Roller  
Hans W. Wartlick  
Gustav Höschle  
Robert Hildenbrand  
Maria Fink  
Else Claß  
Paul Riethmüller  
Eugen Breuling  
Albert Pfeiffer  
Fritz Schäfer  
Ilse Maier geb. Pabst  
Curt Treiber  
Alfred Stumpp  
Hermann Kull  
Soferl Pfeifle

Maler  
Mechaniker  
Mechaniker  
Mechaniker  
Werkzeugmacher  
Mechaniker  
Former  
Galvaniseur  
techn. R'Bahninspekt.  
Ingenieur  
techn. R'Bahninspekt.  
Kaufmann  
Ziseleur  
Techniker  
Notar-Praktikant  
Schneider

Kaufmanns-Gehilfe  
Kaufmann  
Schuhmacher-Meister  
Städt. Rechnungsrat  
Reg. Baumeister

Ingenieur  
Stenotypistin  
Kaufm. Angestellter  
Mechaniker  
Ingenieur

Stenotypistin  
Ingenieur  
Obersekretär  
Maschinen-Ingenieur  
Zimmerer

Chemigraph  
cand. geod.  
Angestellter

Möhringen/Fild., Steinbrunnenstr. 18  
Luginsland, Hedwigweg 22  
Feuerbach, Wielandstraße 31  
Feuerbach, Wilhelm-Murrstraße 69  
Weilimdorf, Ludwigshafenerstraße 4  
Obertürkheim, Cannstatterstraße 64  
Rohracker, Stuttgarterstraße 20  
Bad Cannstatt, Hallschlag 28  
Stuttgart, Hohenheimerstraße 60 A  
Kornwestheim, Stammheimerstr. 55  
Kornwestheim, Wilhelm-Murrstr. 26  
Stuttgart-13, Im Buchwald 21  
Stuttgart-13, Schlüsselwiesenstr. 5  
Stuttgart, Fangelsbachstraße 28 A  
Botnang, Solitudestraße 34  
Stuttgart, Seyfferstraße 82  
Stuttgart, Relenbergstraße 35/I  
Stuttgart, Gymnasiumstraße 49 B  
Stuttgart-13, Wagenburgstraße 46  
Degerloch, Tübingerstraße 21  
Bad Cannstatt, Martin-Lutherstr. 63  
Stuttgart, Schlosserstraße 7  
Stuttgart, Merzstraße 2 A  
Sillenbuch, Gartenstraße 12  
Waiblingen, Fronackerstraße 36  
Bondorf bei Herrenberg  
Untertürkheim, Scherrenstraße 34  
Feuerbach, Talstraße 57  
Botnang, Lindpaitnerstraße 38/I  
Stuttgart, Raichbergweg 17  
Feuerbach, Wilhelm-Murrstraße 64  
Weilimdorf, Mäslachstraße 34  
Feuerbach, Wilhelm-Murrstraße 47  
Stuttgart, Pragsstraße 1  
Essen, Niederdingstraße 41/III  
Sillenbuch, Kirchheimerstraße 13  
Stuttgart-13, Burgstraße 22  
Stuttgart-13, Neuhäuserstraße 50/I  
Kempten/Allgäu



**Lederhosen  
Janker**

vom Spezialgeschäft

**Otto Kohl**

Calwerstraße 58 beim alten Postplatz

## Zum Frühjahrsputz

fämtliche Wasch- und Putzartikel

**Spezialität:** Emil Häcker's  
Borakernseifenpäne

**Emil Häcker** Seifensiederei  
Stuttgart-S

nur Ilgenstraße 6 • Fernruf 25604



# W. Wachter

**Färberei und chemische Waschanstalt**  
**Torstraße 21** Fernsprecher 25710

Annahmestellen in allen Stadtteilen

## Jungmannschaft

12. und 13. April. Evtl. Skiausfahrt ins Allgäu.

24. April. Bürgermuseum Lesezimmer:

Vortrag „Klettern im Fels“.

26. April. Kletterübungen. Näheres am vorhergehenden Heimabend.

Die Vorträge finden jeweils um 20 Uhr statt. Änderungen vorbehalten.

Jeder Jungmann und Anwärter ist verpflichtet, an den Zusammenkünften der Abteilung zu erscheinen.

Einführen von Gästen erwünscht.



## Jugendgruppe

Unser letzter Heimabend war ein Abschiedsabend für Jahrgang 1916/17, der zum Arbeits- und Heeresdienst einberufen wird. Gemeinsam mit der Jungmannschaft sangen wir Bergsteiger- und Skilieder, nahmen die Siegerehrung des letzten Schitreffens der Alpenvereinsjugend vor, und erfreuten jeden Scheidenden mit einer kleinen Sektionsgabe als Erinnerung an die schöne Jugendzeit. Mit der Hoffnung, daß nach durchlaufener harter Schule, sich dieser oder jener an seinen D. u. Oe. Alpenverein erinnert, schloß der schöne Abend.

Unsere Heimabende sind freitags, 20 Uhr, im Lesezimmer des Bürgermuseums alle 14 Tage; also 3. April (Sektionsvortrag) 17. April usw.

Unsere diesjährige Frühjahrsschifahrt an Ostern führt uns wieder in die schöne, alpine Jugendherberge in Hindelang. (Isler, Sonnenköpfe, Wertacher Hörnle) Anmeldung bis 3. April. Bergbegeisterte Jugend willkommen.

*Gewinn, Gewinn  
 in der Sport- und...  
 für den...  
 Kniehose 6.90  
 Leinenjacke 7.80  
 Sporthemd 3.90  
 Sportstrümpfe 1.90  
 Lodenhut 4.50  
 Halbschuhe 12.50  
 Wanderstiefel 14.50  
 Rucksack 3.40  
 Es gibt für alle noch  
 von Ostern  
 in der...  
**Breitmeyer***

## Unsere Märzwanderung

Der Himmel machte ein freundliches Gesicht, als eine stattliche Anzahl Wanderer und -innen dem Zug in Schorndorf entstiegen. Zunächst wurde das historische Wandgemälde am Rathaus, „Die Weiber von Schorndorf“ besichtigt. Bei dieser Betrachtung wurde von einem der Teilnehmer die Frage laut, ob wohl damals die Ratsherren von ihren energischen Ehefrauen auch schon zum „Einsenlesen“ verurteilt wurden? Am Pfarrhof vorbei ging's dann allmählich aufwärts zum Ottilienberg, bis wir auf der Höhe die alte Kaiserstraße erreichten. Die Sonne machte hier oben schon angenehm warm, während morgens bei der Bahnfahrt die Bäume und Sträucher des Remstals noch im schönsten Raureif prangten.

Durch abwechslungsreichen Hochwald folgten wir nun dem Zuge der Kaiserstraße bis zum Orte Schlichten. Hier frischten wir angesichts der alten Barbarossalinde und der Gedenktafel unsere in der Jugend erlernten Geschichtsfenntnisse wieder etwas auf. Nach einem kurzen Stück Landstraße, die aber nach allen Seiten einen prächtigen Fernblick bietet, bogen wir wieder zur Kaiserstraße ein, die in diesem Teil zur Zeit durch Umbau modernisiert wird. Gegen Mittag wurde Hohengehren erreicht und im „Hirschen“ Einkehr gehalten. Nach Einnahme des Eintopfs und dem Löschen des Durstes je nach Wahl, entwickelte sich bald eine allgemeine fröhliche Unterhaltung. Mit Hallo begrüßt wurde hier als weiterer Zugang unser „Meisterspringer“ Walter, der bis hieher die Tur als Alleingänger ausgeführt hatte. Inzwischen brachte auch noch der Wirt aus seiner Kellerecke ein Tröpfchen ans Tageslicht, das er, wie er meinte, nicht allen Gästen vorzusetzen pflege. Wir konnten noch davon kosten, doch auch die angesetzten zwei Stunden Mittagsrast näherten sich ihrem Ende und nach Zugabe weiterer zehn Minuten brachen wir auf, da die Gemütlichkeit sonst noch gemüthlicher geworden wäre. Auch lockte draußen die Sonne zu freundlich und dieser herrliche Vorfrühlingstag mußte ausgekostet werden. Beim Forsthaus erreichten wir wieder den Wald und wanderten unter allerlei Kurzweil weiter zum Schloßlesplatz — Weißer Stein — Stumpfenhof — Aussichtsturm. Unsere schöne Alb grüßte noch mit Schneeflecken herüber. Mit einem kleinen Umtrunk im Bahnhof Plochingen fand dann die Wanderung ihr Ende. Wenn alle Teilnehmer von dem schönen Tag so befriedigt waren wie unser Seniorwanderer Herr Schulze mit seinen 76 Jahren, so bin auch ich es. Im Uebrigen wird weiter nichts verraten, daher nächstes Mal selbst mitkommen.

Mü.

### Wilhelm Locher

Gartenbau  
Binderei  
Dekorationen  
Gartenpflege

Filderstraße 3B    Fernruf 714 56

### Bodensee

Landschaft und Kunst in  
100 Lichtbildaufnahmen von **Lotte Eckener**.  
Cart. **RM 3.60** elegant gebunden **RM 4.80**

### Durch Bayerns Hochland

Seine Städte u. Landschaften, Burgen u. Schlösser,  
Berge und Seen von **J. J. Schätz**  
Reich illustriert elegant gebunden **RM 4.80**

Freundliche Bestellungen erbeten an:

### Richard Kaufmann

Buchhandlung und Antiquariat  
Inh. W. Messerschmidt & C. Hosp.  
Stuttgart-N. Schloßstraße 37    Fernruf 229 05  
Geschenkwerte zu Ostern! Karten und Führer!

## Regenmäntel . Sportanzüge . Sporthemden

und sämtliche Artikel für die Osterwanderung

vom **Sport-Haug** im Marstall, Stuttgart-N, Königstr. 1 Fernruf 253 28



# Schimeisterschaften unserer Schiabteilung

Schweren Herzens hatten sich unsere Kampfrichter dazu entschlossen, den Vereinslauf in diesem Jahr nicht in dem uns so wohlvertrauten Gebiet um Upfingen abzuhalten. Wir wollten unseren Jungen Gelegenheit geben im Abfahrtslauf am Steilhang ihr Können unter Beweis zu stellen. Die Wahl fiel auf Weissenstein. Nebel lag noch über Täler und Höhen, als Schorschle Groner und Karl Schwab die Läufer auf die ca. 13 km lange Fahrt schickten. Vom Start weg war ein Höhenunterschied von 150 m zur Albhochfläche zu überwinden, dort führte die Spur in abwechslungsreicher Fahrt über Wiesen und Aecker, durch mit Raureif gezierten Mischwald und in einer scharfen Hohlwegabfahrt wieder hinunter ins Tal dem Ziele zu. Gegen Mittag riß die Sonne das Gewölk auf und das lieblich gelegene Weissenstein lag lichtumflossen im Talgrund. Frisch gestärkt zogen unsere Wettkämpfer wieder hinaus, um sich bei dem durch Tore verschärften Abfahrtslauf zu messen. Kleine, aber heimtückische Hindernisse, ein Steilhang mit elegant zu durchschwingenden Toren, eine schneidige Schußfahrt durchs Ziel, das war der Abfahrtslauf. Unsere Damen fuhren, schwangen und stürzten mit großem Schneid dieselbe durch apere Stellen schwieriger gewordene Strecke hindrendrein. Trotzdem löste der von Richard Köffler und Willy Rau so zünftig gelegte Abfahrtslauf allgemeine Befriedigung aus. Aller Wunsch ist es, nächstes Mal einen mit allen Schikanen versehenen Slalom durchstehen zu dürfen.

Sieger im Lang- und Abfahrtslauf und somit Vereinsbesten, sowie glücklicher Gewinner des Wanderpreises wurde unser Erwin Kerner. Ihm ein dreifaches Schi Heil!

## Ergebnisse. Langlauf:

Klasse II (12 km): 1. Erwin Kerner 53.50 (Bestzeit)

2. Walter Hohenberger 55.16, 3. Karl Brenner 57.09

Altersklasse I: 1. Walter Keß 1.06.08, 2. Friedrich Geißler 1.10.39

Altersklasse II: 1. Eugen Jennwein 1.04.23

Jungmannen (6 km): 1. Richard Knorpp 38.29, 2. Werner Lohfink 41.22

3. Franz Sturm 44.12

Jugend I: 1. Walter Klumpp 38.29, 2. Ernst Schuhmacher 43.32

Jugend II: 1. Hans Jennwein 40.32, 2. Helmut Kuch 42.05

## Abfahrtslauf:

Klasse II: 1. Erwin Kerner 2.34, 2. Fritz Flach 2.36, 3. Karl Brenner 2.44

Altersklasse I: 1. Friedrich Geißler 3.20, 2. Walter Keß 3.35, 3. Dr. E. Ball 4.28

Altersklasse II: 1. Eugen Jennwein 4.05

Jungmannen: 1. Franz Sturm 3.11, 2. Richard Knorpp 3.12

Jugend I: 1. Walter Klumpp 3.04, 2. Ernst Schuhmacher 4.21

Jugend II: 1. Hans Jennwein 3.37, 2. Helmut Kuch 4.33

Frauen: 1. Trudl Schmidt 4.28, 2. Marianne Müller 4.52

Mädchen: 1. Ilse Schempp 5.22

## Kombination:

Klasse II: 1. Erwin Kerner Note 260, 2. Karl Brenner Note 233

3. Walter Hohenberger Note 226

Altersklasse I: 1. Walter Keß Note 137, 2. Friedrich Geißler Note 132

Altersklasse II: 1. Eugen Jennwein Note 115

# VOGEL

Spezialgeschäft für Eislauf-, Ski- und Wanderstiefel  
Reparaturen . Fachmännische Beratung  
Stuttgart-W . Silberburgstraße 161 (nächst Augustenstraße)



An die

# Sektion Stuttgart E. V.

des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

Stuttgart = N.

Langestr. 4 B (Bürgermuseum)

## An die Sektion Stuttgart!

Ich bitte mir die Sektions-Nachrichten während der  
Dauer meiner Mitgliedschaft jeweils nach Erscheinen - für  
mich kostenlos - zuzusenden.

Genaue Anschrift: .....

Ort: .....

Straße u. Nr.: .....

Geburtsdatum: .....

## Bücher und Schriften

**Ausrüstungsratgeber** für Wanderer, Bergsteiger, Schneeläufer, Faltbootfahrer von Karl Schmidt, Verlag des Blodig'schen Alpenkalenders Paul Müller, München. 152 Seiten, 57 Abbildungen, in Ganzleinen RM 2.30.

Unser Sektionsmitglied Schmidt schenkt uns mit diesem Büchlein einen Ratgeber, der uns in vielen Fragen der Kleidung und Ausrüstung, der Ernährung und Hygiene, der Orientierung und Photographie mit wertvollen Winken des erfahrenen Praktikers an die Hand geht. Schriftumsnachweise zeigen dem gründlich Suchenden am Ende eines jeden Kapitels weitere Quellen. Dem ewig Vergesslichen helfen herausnehmbare Ausrüstungsverzeichnisse, den Rucksack zu packen. So bietet das Buch in der Fülle der hier niedergeschriebenen Erfahrung dem Erprobten, besonders aber dem Anfänger guten Rat.

Das **Dezemberheft** des „Bergsteigers“ bietet vor allem dem Bergsteiger schärferer Richtung eine Menge interessanter Beiträge: „Westliche Zinnen-Nordwand“, die Beschreibung einer der Nordwand des großen Zinnen mindestens ebenbürtigen Felsfahrt, ferner „Allein im Winter auf dem Montblanc“ von Ludwig Steinauer jenem einfachen sympathischen Bergsteiger, der auch bei seinem Stuttgarter Vortrag von dieser außergewöhnlichen Winterfahrt erzählt hat. Aus der Fülle aller durchweg beachtlichen Artikel seien auch genannt: „Felsweg durch die Erinnerung“ ein Aufsatz, der uns von dem Kampf um die Marmolata-Südwand berichtet, dann der geistvolle Aufsatz Hoef's „Blick auf die Alpen im Winter“. Dr. Karl Wien beschreibt die Wunder des Mount Kenia, eines ostafrikanischen Vulkans.

Im Zeichen sonnenumglänzter prachtvoller Winterlandschaft steht das **Januarheft** des Bergsteigers, das 30 Bilder enthält, die zum Großteil auf ganzseitigen Kunstdrucktafeln uns in wundervollen Aufnahmen seltene Natureindrücke vermitteln. Eine Kupfertiefdruckreproduktion „Die drei Zinnen“ von Ernst Baumann eröffnet diese reichhaltige Nummer, in der wir viel Interessantes von den Bergen Südtirols, Westeureichs und der Schweiz finden.

Tatenfrohe Jugend kommt vor allem im **Februarheft** derselben Zeitschrift zu Wort. Fels- und Skiturenberichte wechseln mit volkshundlichem und geschichtlichem Stoff, dazwischen genügend unterhaltende Beiträge. Der Nachrichtenteil enthält alles Wichtige über Reise, Verkehr, Hütten und Wege, sowie über Lichtbilderei. Die Neuerscheinungen in der alpinen Literatur sind in einer besonderen Bücherchau zusammengestellt.

(„Der Bergsteiger“ Monatschrift des D. u. O. A. V. Verlag f. Bruckmann AG. München. Einzelheft RM 1.20, Jahresbezugspreis RM 10.—).

Der Gesamtauflage liegt die **Entree-Post** bei, auf die wir besonders hinweisen.

### Herrenhüte und Mützen

Wanderhüte,  
Autohauben von

### Hut-Häcker

Stuttgart. S. Hirschstraße 29  
Eigene Reparaturwerkstätte

Ein Mitglied berät Sie aus eigener Erfahrung:

### Ergiebig, aber leicht

zu tragen muß Ihr Proviant sein. Die Erfahrenen wählen deshalb Trockenfrüchte und Nüsse. Das sättigt, nährt und bekommt. Nuß-Fruchtkost ist nahrhafter als Fleisch. Und viel praktischer!

Getrocknete Bananen

Studentenfutter

Rohkostsultaninen

Und gegen den Durst? — Nimmt man Apfelmischsaft, Orangeade oder Himbeersyrup mit. Wasser dazu gibts überall! Wem's auf Gewicht nicht ankommt, der sichert sich saftiges Obst, das draußen so frisch selten zu kriegen ist.

**Allgeyer, Marienstr. 5, Ruf 265 13**